

---

# Verpackungsabfälle

November 2017

**Auftraggeber:** Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

**verbraucherzentrale**  
*Bundesverband*

# Datengrundlage

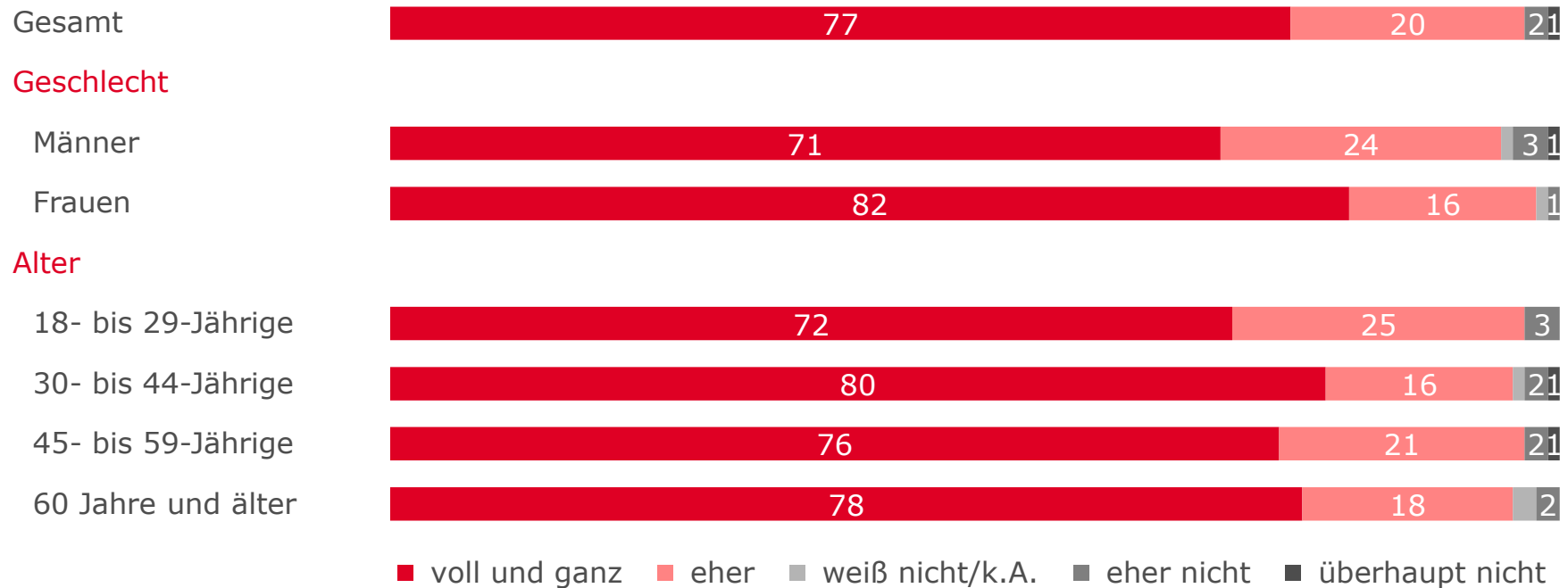
---

Zahl der Befragten:	1.003 Befragte
Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung in Privathaushalten ab 18 Jahren
Befragungsgebiet:	Bundesrepublik Deutschland
Auswahlverfahren:	Repräsentative Zufallsstichprobe
Erhebungszeitraum:	3. bis 7. November 2017
Erhebungsmethode:	Computergestützte Telefon-Interviews

# Menge an Lebensmittelverpackungen

Nahezu alle Befragten sind der Ansicht, dass im Handel erhältliche Lebensmittel häufig unnötig viel Verpackung haben.

Der Aussage „Im Handel erhältliche Lebensmittel haben häufig unnötig viel Verpackung“ stimmen zu



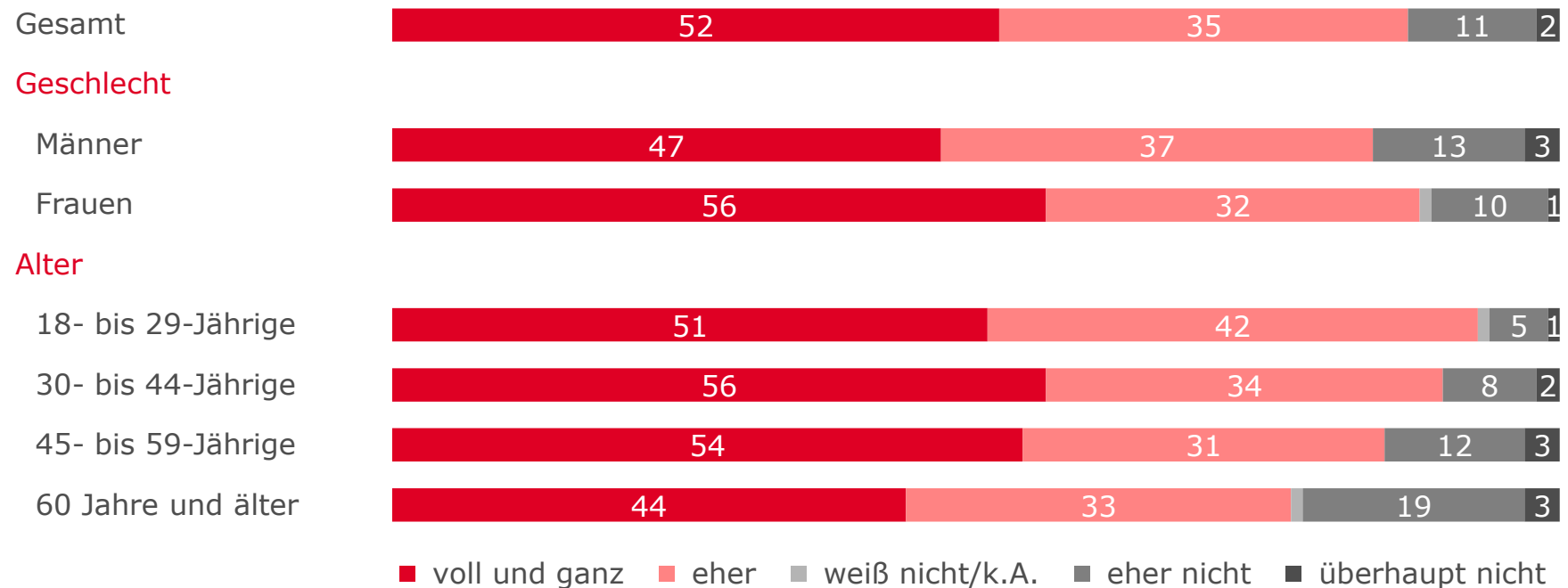
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.“

# Wunsch nach mehr unverpackten Lebensmitteln

Die große Mehrheit der Befragten würde sich für die Zukunft ein erweitertes Angebot an Lebensmitteln ohne Verpackung wünschen.

Der Aussage „Ich würde mir wünschen, dass im Handel künftig mehr Lebensmittel ohne Verpackung angeboten werden“ stimmen zu



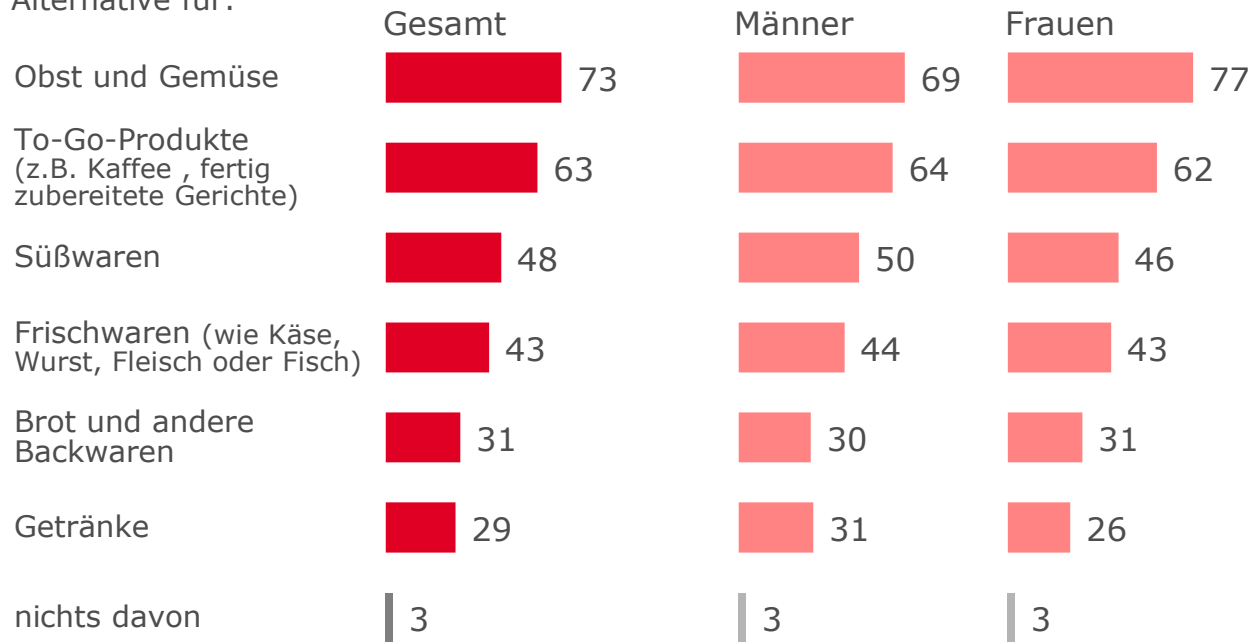
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie den folgenden Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.“

# Lebensmittel mit Einsparpotenzial bei der Verpackung - Geschlecht

Am häufigsten wünschen sich die Befragten bei Obst und Gemüse sowie bei To-Go-Produkten für unterwegs weniger Verpackung bzw. eine umweltfreundlichere Alternative.

Es wünschen sich weniger Verpackungen bzw. eine umweltfreundliche Alternative für:



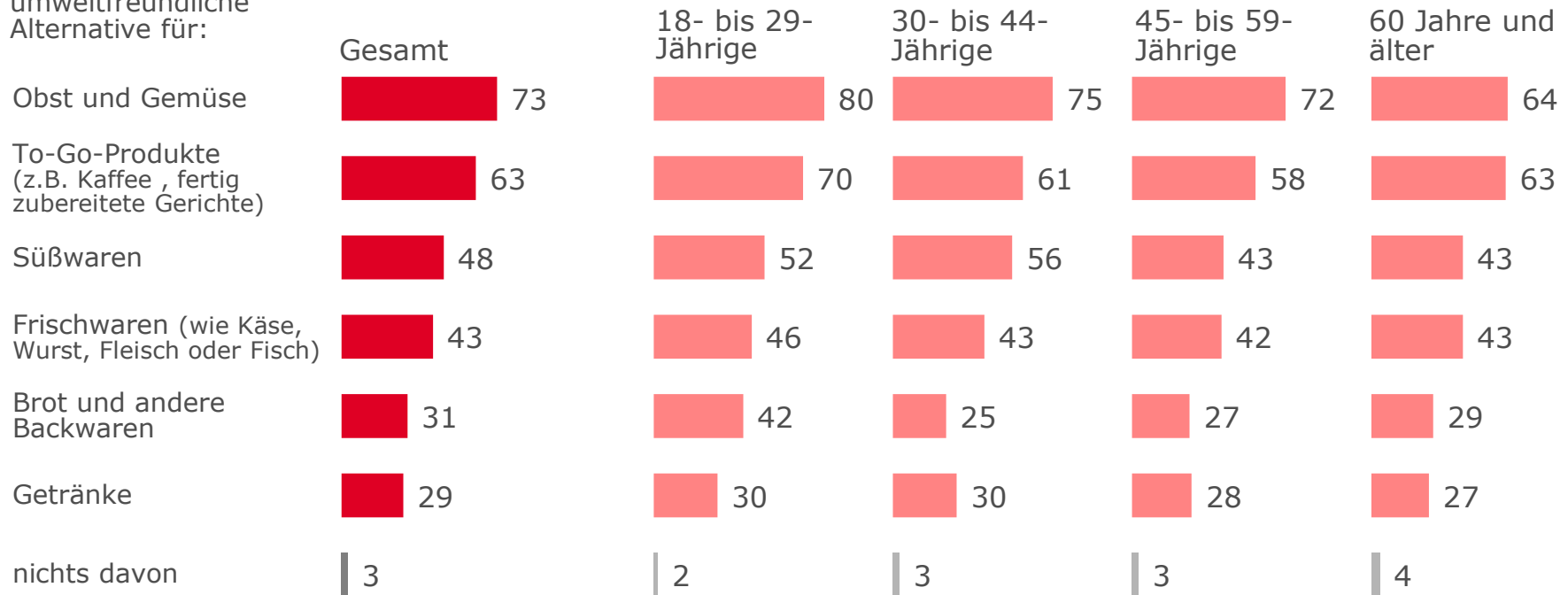
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Bei welchen der folgenden Arten von Lebensmitteln wünschen Sie sich weniger Verpackungen bzw. eine umweltfreundliche Alternative?“

# Lebensmittel mit Einsparpotenzial bei der Verpackung - Alter

Die unter 30-Jährigen wünschen sich überdurchschnittlich häufig weniger bzw. umweltfreundlichere Verpackungen bei Obst und Gemüse, To-Go-Produkten sowie Brot und anderen Backwaren.

Es wünschen sich weniger Verpackungen bzw. eine umweltfreundliche Alternative für:



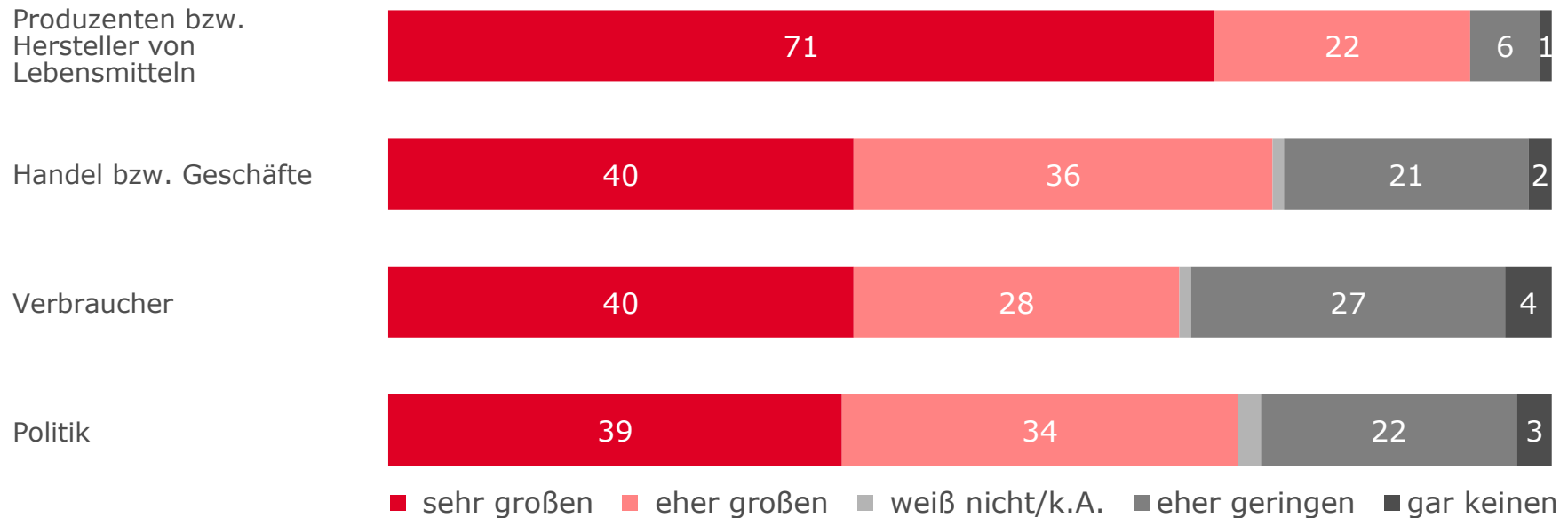
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Bei welchen der folgenden Arten von Lebensmitteln wünschen Sie sich weniger Verpackungen bzw. eine umweltfreundliche Alternative?“

# Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll - Gesamt

Den größten Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll haben nach Einschätzung der Befragten die Produzenten und Hersteller von Lebensmitteln. Doch auch Handel, Politik und Verbrauchern wird mehrheitlich ein großer Einfluss zugeschrieben.

Es haben Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll



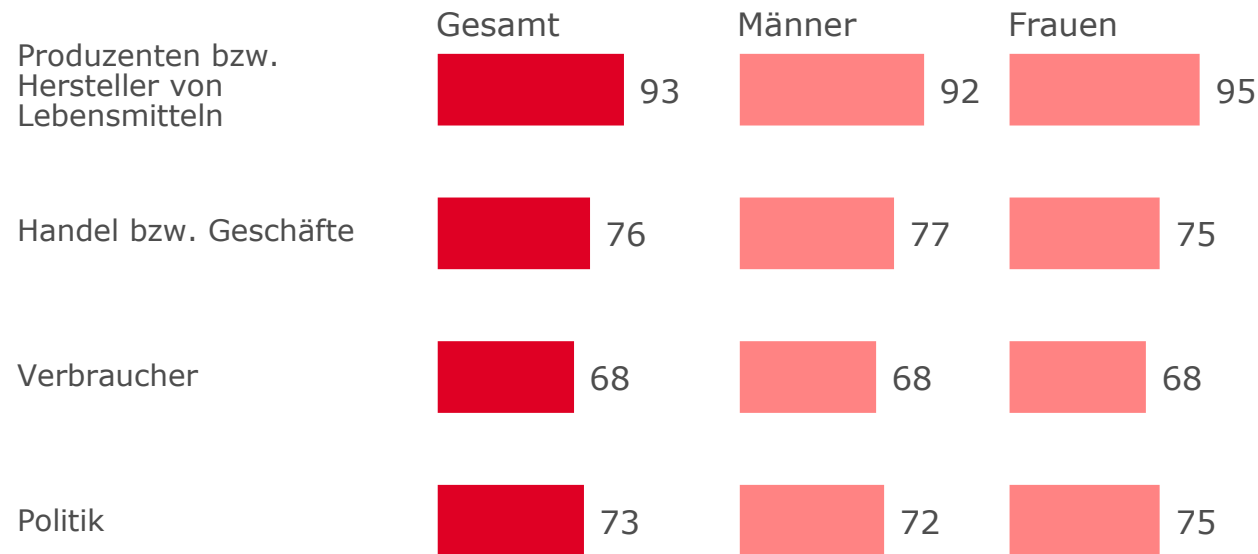
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Haben die folgenden Personengruppen bzw. Institutionen Ihrer Einschätzung nach sehr großen Einfluss, eher großen Einfluss, eher geringen Einfluss oder gar keinen Einfluss darauf, dass weniger Verpackungsmüll entsteht?“

# Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll (sehr/eher großen) - Geschlecht

Zwischen Männern und Frauen zeigen sich in dieser Frage keine Unterschiede.

Es haben (sehr/eher großen)  
Einfluss auf die Reduzierung  
von Verpackungsmüll



Basis: alle Befragten (n=1.003)

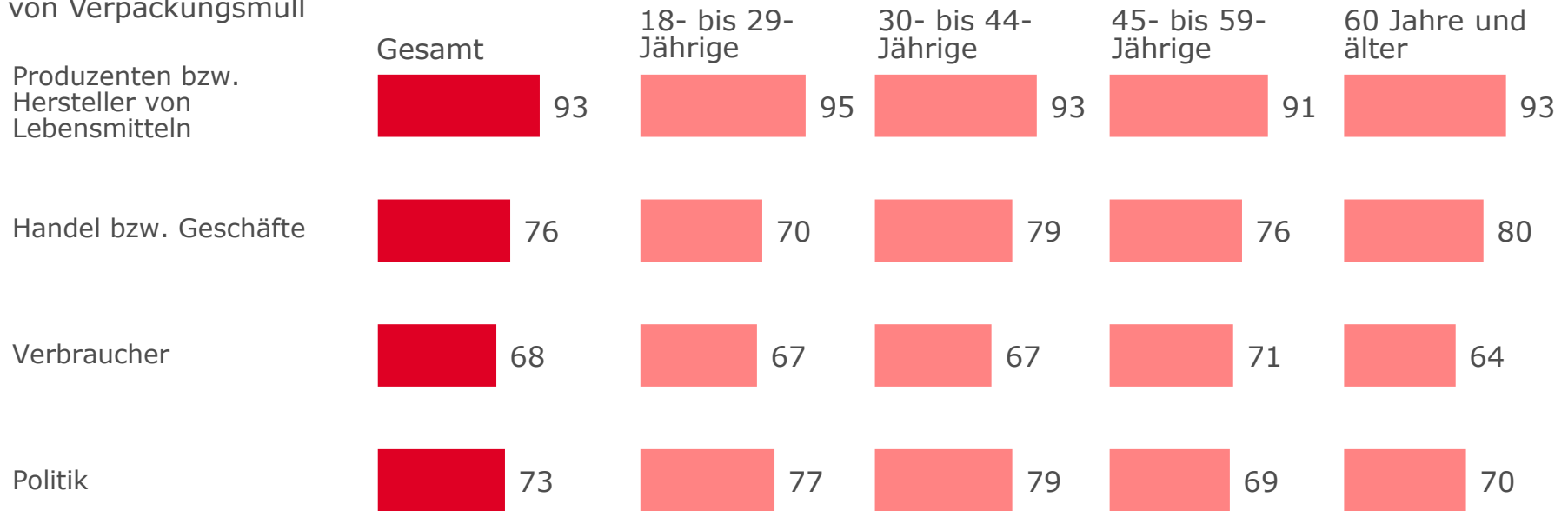
Frage: „Haben die folgenden Personengruppen bzw. Institutionen Ihrer Einschätzung nach sehr großen Einfluss, eher großen Einfluss, eher geringen Einfluss oder gar keinen Einfluss darauf, dass weniger Verpackungsmüll entsteht?“



# Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll (sehr/eher großen) - Alter

Befragte unter 45 Jahren meinen etwas häufiger als ab 45-Jährige, dass die Politik einen großen Einfluss darauf hat, dass weniger Verpackungsmüll entsteht.

Es haben (sehr/eher großen) Einfluss auf die Reduzierung von Verpackungsmüll



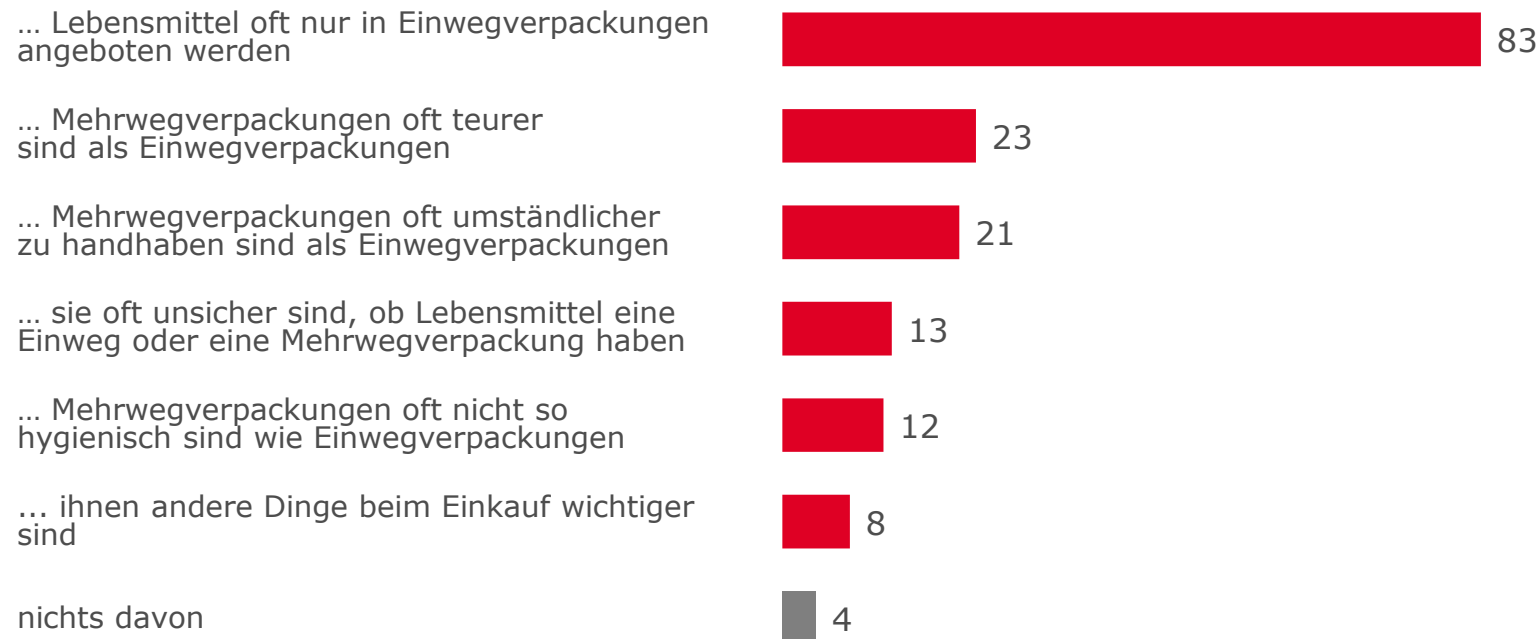
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Haben die folgenden Personengruppen bzw. Institutionen Ihrer Einschätzung nach sehr großen Einfluss, eher großen Einfluss, eher geringen Einfluss oder gar keinen Einfluss darauf, dass weniger Verpackungsmüll entsteht?“

# Gründe für den Kauf von Einwegverpackungen

Die große Mehrheit von der Befragten kauft Lebensmittel in Einwegverpackungen, weil diese oft nur so angeboten werden. Alle anderen abgefragten Gründe werden von den Befragten deutlich seltener genannt.

Es kaufen Lebensmittel, die eine Einwegverpackung haben, weil ...



Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Durch umweltfreundliche Mehrwegverpackungen (...) wird die Anzahl der Verpackungen (...) reduziert. Häufig kauft man ja dennoch Lebensmittel, die eine Einwegverpackung haben. Aus welchen der folgenden Gründe ist das bei Ihnen der Fall?“

# Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an Mehrwegverpackungen - Gesamt

Alle abgefragten Maßnahmen, um den Anteil der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen zu erhöhen, werden von der großen Mehrheit der Befragten als sinnvoll bewertet.

Die jeweilige Maßnahme zur Erhöhung des Anteils der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen halten für sinnvoll

Produkte in Mehrwegverpackungen günstiger anbieten als Produkte in Einwegverpackungen



Den Handel verpflichten, Mehrwegverpackungen anzubieten



Auf Produkten deutlicher kennzeichnen, ob es sich um eine Einweg- oder eine Mehrwegverpackung handelt



■ sehr   ■ eher   ■ weiß nicht/k.A.   ■ eher nicht   ■ gar nicht

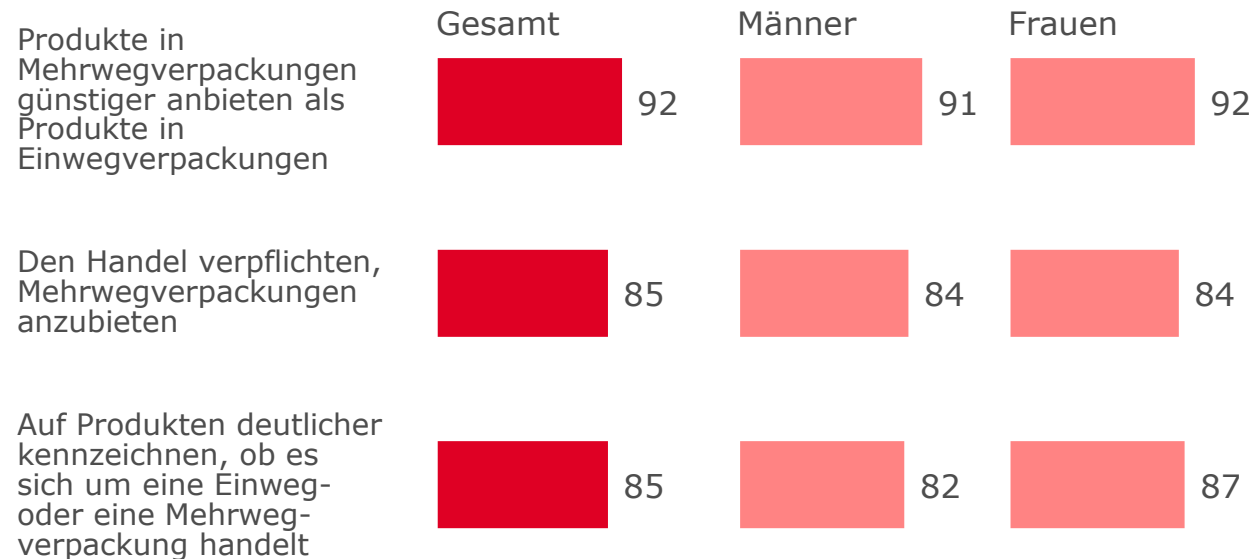
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Halten Sie die folgenden Maßnahmen für sehr sinnvoll, eher sinnvoll, eher nicht sinnvoll oder gar nicht sinnvoll, um den Anteil der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen zu erhöhen?“

# Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an Mehrwegverpackungen (sehr/eher sinnvoll) - Geschlecht

Zwischen Männern und Frauen zeigen sich in dieser Frage keine wesentlichen Unterschiede.

Es halten die Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen für (sehr/eher) sinnvoll



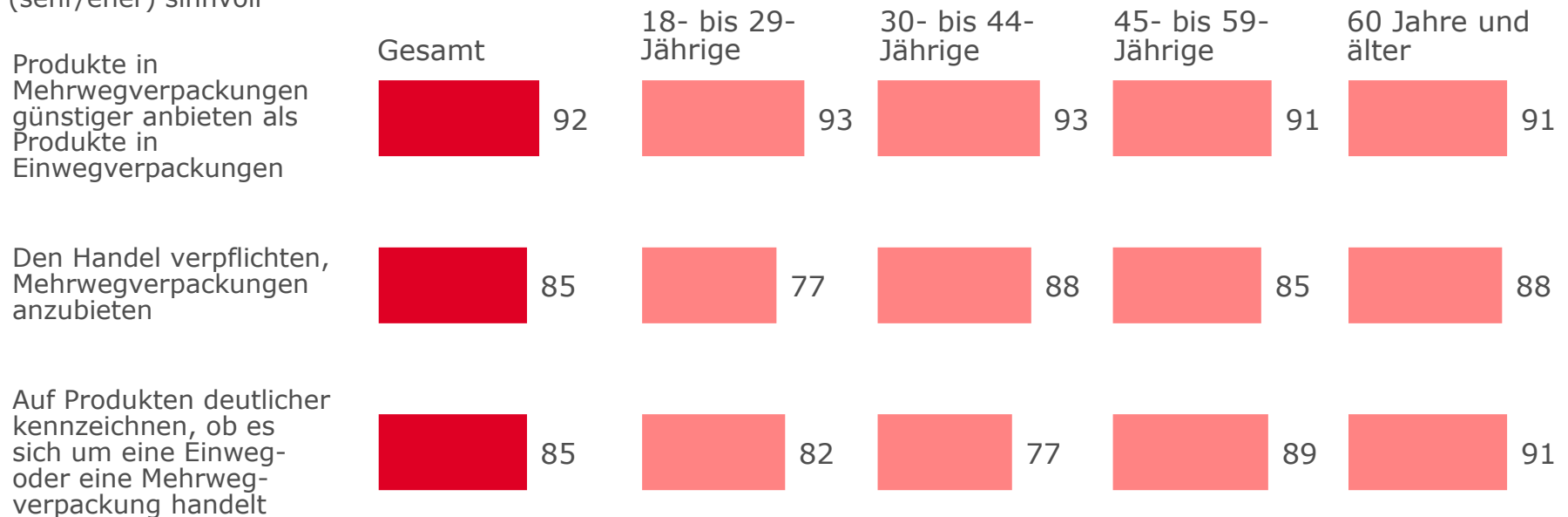
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Halten Sie die folgenden Maßnahmen für sehr sinnvoll, eher sinnvoll, eher nicht sinnvoll oder gar nicht sinnvoll, um den Anteil der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen zu erhöhen?“

# Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an Mehrwegverpackungen (sehr/eher sinnvoll) - Alter

Etwas seltener als andere Altersgruppen erachten die unter 30-Jährigen eine Verpflichtung des Handels und die 30- bis 44-Jährigen eine deutlichere Kennzeichnung auf den Produkten als sinnvoll, um den Anteil der Lebensmittel in Mehrwegverpackungen zu erhöhen.

Es halten die Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen für (sehr/eher) sinnvoll



Basis: alle Befragten (n=1.003)

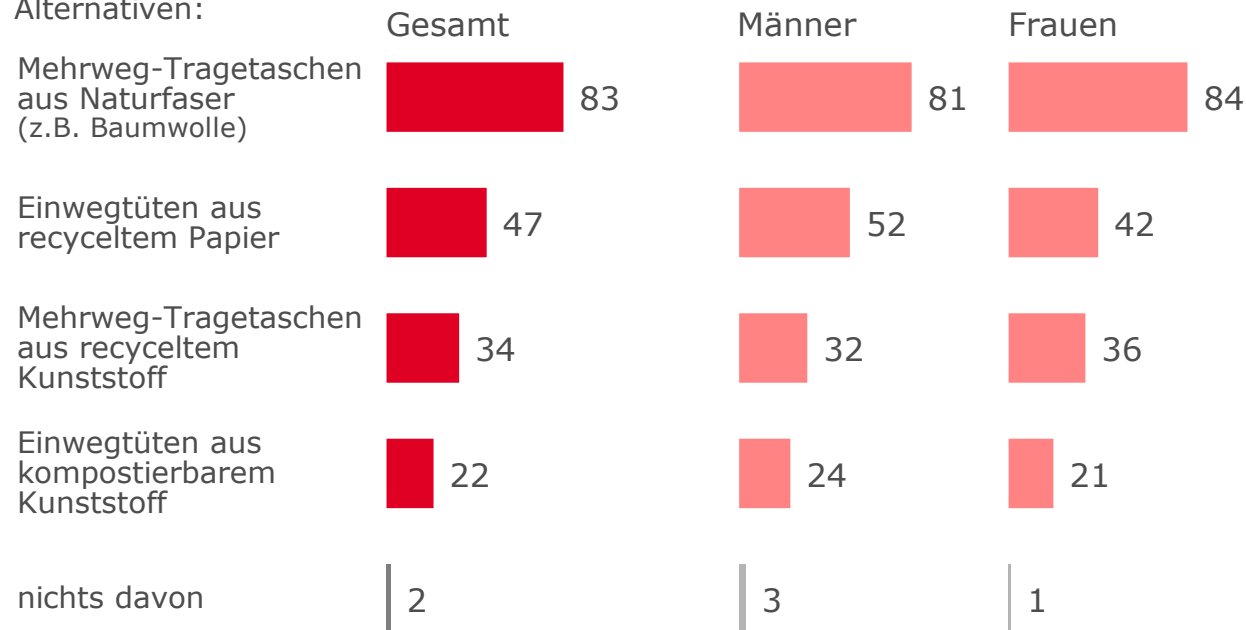
Frage: „Halten Sie die folgenden Maßnahmen für sehr sinnvoll, eher sinnvoll, eher nicht sinnvoll oder gar nicht sinnvoll, um den Anteil der Lebensmittel mit Mehrwegverpackungen zu erhöhen?“

# Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte

## - Geschlecht

Die große Mehrheit der Befragten glaubt, dass Mehrweg-Tragetaschen aus Naturfaser eine besonders umweltfreundliche Alternative zur herkömmlichen Plastiktüte darstellen. Nur ein Drittel weiß, dass Mehrweg-Tragetaschen aus recyceltem Kunststoff besonders umweltfreundlich sind.

Es halten für besonders umweltfreundliche Alternativen:



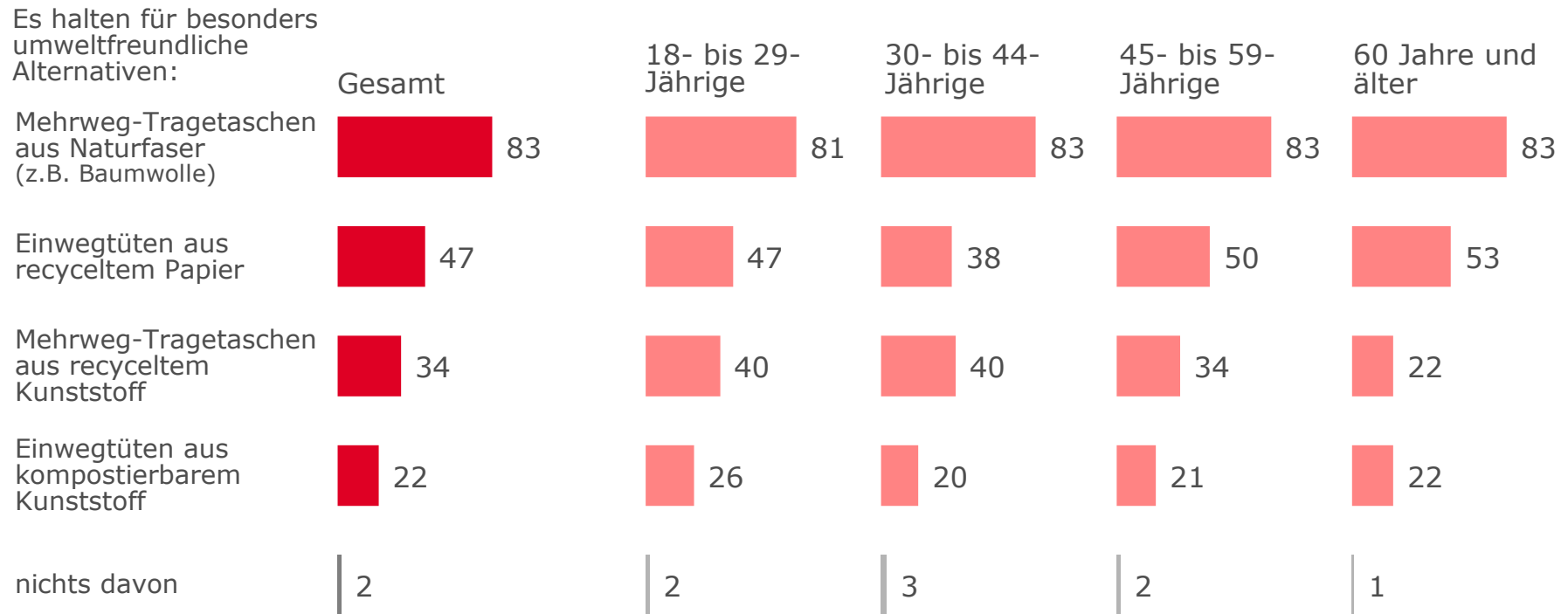
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Herkömmliche Plastiktüten werden aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl hergestellt. Was glauben Sie: Welche der folgenden Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte sind besonders umweltfreundlich?“

# Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte

## - Alter

Jüngere Personen unter 45 Jahren wissen etwas häufiger als die älteren Befragten, dass Mehrweg-Tragetaschen aus recyceltem Kunststoff besonders umweltfreundlich sind.



Basis: alle Befragten (n=1.003)

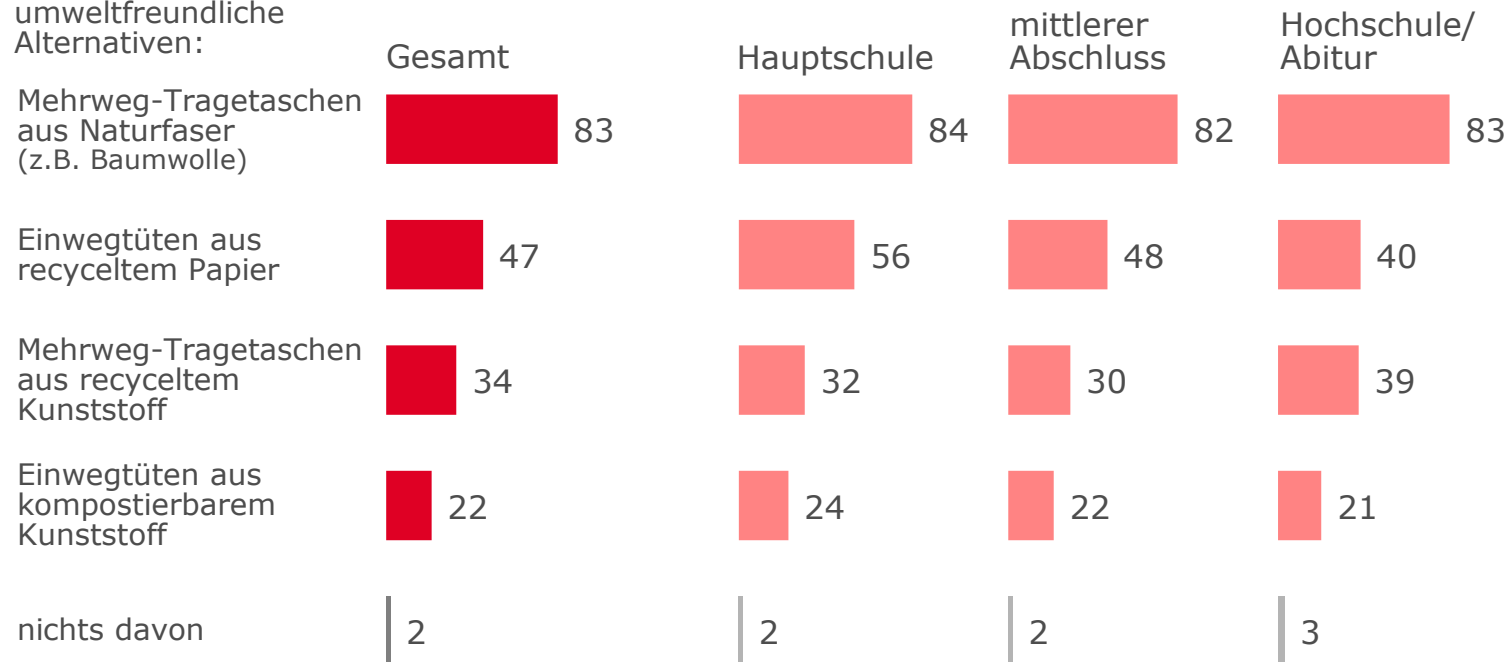
Frage: „Herkömmliche Plastiktüten werden aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl hergestellt. Was glauben Sie: Welche der folgenden Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte sind besonders umweltfreundlich?“

# Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte

## - Bildung

Befragte mit Hauptschulabschluss meinen etwas häufiger als Befragte mit formal höherer Bildung, dass Einwegtüten aus recyceltem Papier eine besonders umweltfreundliche Alternative darstellen.

Es halten für besonders umweltfreundliche Alternativen:



Basis: alle Befragten (n=1.003)

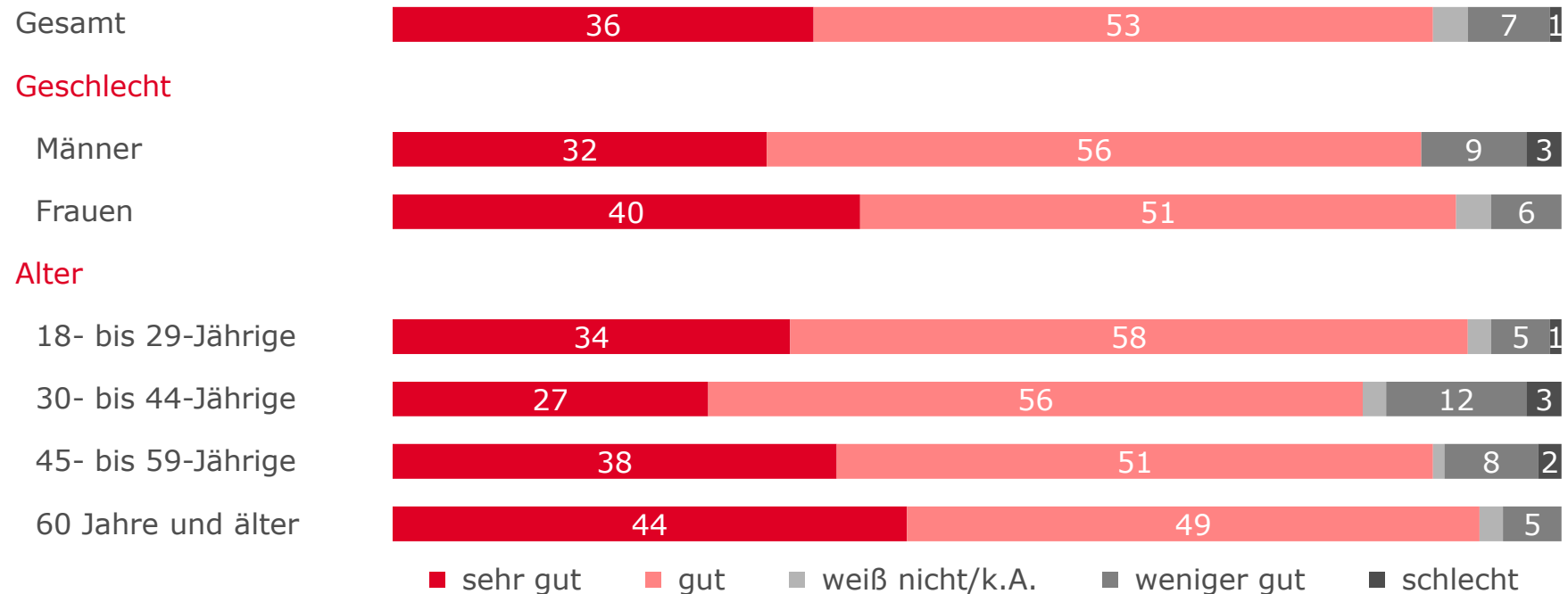
Frage: „Herkömmliche Plastiktüten werden aus fossilen Rohstoffen wie Erdöl hergestellt. Was glauben Sie: Welche der folgenden Alternativen zur herkömmlichen Plastiktüte sind besonders umweltfreundlich?“



# Informationsangebote und Abfallberatung zum Thema Verpackungsabfälle

Die große Mehrheit der Befragten begrüßt den Vorschlag, die Informationsangebote zum Thema Verpackungsabfälle auszubauen und die Abfallberatung für Verbraucher auszuweiten.

Den Ausbau von Informationsangeboten und eine Abfallberatung zum Thema Verpackungsabfälle fänden



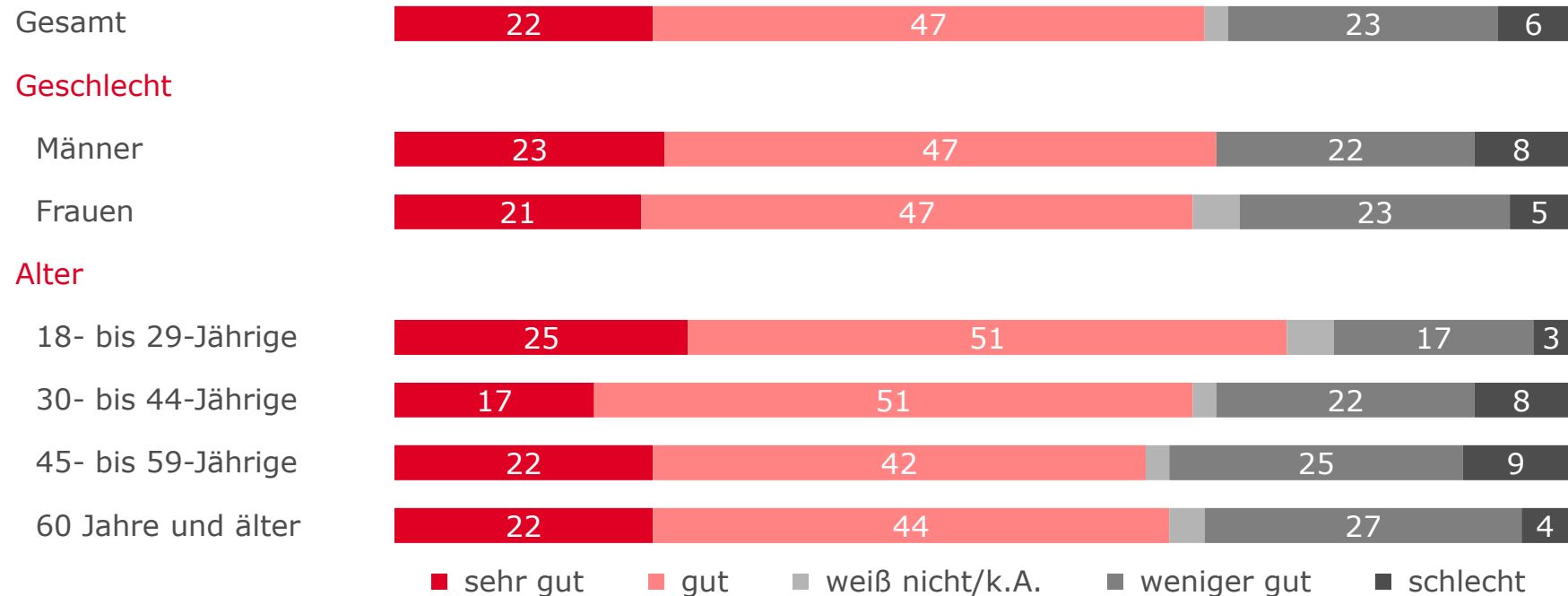
Basis: alle Befragten (n=1.003)

Frage: „Verbraucherorganisationen fordern, die Informationsangebote zum Thema Verpackungsabfälle auszubauen und die Abfallberatung für Verbraucher auszuweiten. Finden Sie diesen Vorschlag sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?“

# Zusätzliche Entgelte und Abgaben auf abfalltechnisch ungünstige Produkte bzw. Verpackungen

Zwei Drittel derjenigen, die sich ausgeweitete Informations- und Beratungsangebote wünschen, unterstützen die Forderung, diese durch zusätzliche Entgelte und Abgaben auf abfalltechnisch ungünstige Produkte bzw. Verpackungen zu finanzieren.

Eine Finanzierung der Angebote durch Abgaben auf abfalltechnisch ungünstige Verpackungen fänden



Basis: 895 Befragte, die den Ausbau von Informationsangeboten und eine Abfallberatung zum Thema Verpackungsabfälle sehr gut/gut finden  
 Frage: „Diese ausgeweiteten Informations- bzw. Beratungsangebote könnten finanziert werden, indem man auf abfalltechnisch ungünstige Produkte bzw. Verpackungen zusätzliche Entgelte und Abgaben erhebt. Finden Sie diesen Vorschlag sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?“